

Groß Britannien: Pläne für Windparks zerfallen nach Beschneidung grüner Subventionen

geschrieben von Robert Mendick , The Sunday Telegraph | 12. März 2014

Bild rechts: Die Entscheidung, Windparks auf Eis zu legen, ist der erste Beweis, dass die Ausbreitung von Windturbinen im ganzen Land zum Stillstand kommt. Photo: PA

Die Entwickler geben Pläne für neue Windparks in UK auf, weil sie sich „finanziell nicht länger rechnen“.

Die Entscheidung, Windparks auf Eis zu legen, ist der erste Beweis, dass die Ausbreitung von Windturbinen im ganzen Land zum Stillstand kommt. Sie folgt einer radikalen und gründlichen Überarbeitung seitens der Regierung der von den Verbrauchern aufgebrachten Subventionen im Wert von über 1 Million Pfund für Windparkbetreiber.

Mit diesen Subventionen wird den Windparks garantiert, dass sie das Doppelte des Marktpreises für den Strom bekommen, den sie erzeugen. Unter dieser neuen Prämisse, die später in diesem Jahr in Kraft gesetzt werden soll, müssen die Unternehmen ihren Strom in das nationale Netz zu einem Preis einspeisen, der dem wettbewerbsbedingten System von Angebot und Nachfrage unterliegt.

Die neue Prämisse wird die Gesamthöhe der verfügbaren Subventionen für grüne Energie begrenzen; zuvor war der Subventionshaushalt nach oben praktisch unbegrenzt.

Die Änderung hat bereits jetzt dazu geführt, dass die Entwickler Pläne für Windparks aufgeben, befürchten sie doch, dass Windparks in Zukunft nicht mehr profitabel sind.

Vorige Woche hat SSE, eines der großen sechs Energieunternehmen, angekündigt, zwei Windparks in Schottland zu streichen, die beide starker Opposition vor Ort ausgesetzt waren.

Die Pläne von SSE sahen ursprünglich vor, eine Anlage mit 27 Windturbinen, jede 400 Fuß hoch [ca. 120 m], bei Dalnessie in Sutherland und weitere 12 Turbinen bei Glen Orrin in Ross-shire zu errichten. Keine der beiden wird jetzt errichtet. SSE sagte, es würde hinsichtlich aller anderen Projekte „von Fall zu Fall“ entscheiden.

Community Windpower, der bereits eine Anzahl Windparks betreibt, hat Pläne für zwei neue Standorte in England aufgegeben – einen für 16 Turbinen, jede 426 Fuß hoch [ca. 130 m] auf einem stillgelegten Fliegerhorst im nördlichen Cornwall und einen anderen mit 10 Turbinen im

Forest of Bowland, einer wunderschönen Landschaft in Lancashire.

Beide Unternehmen haben Millionen Pfund in den Systemen versenkt, die über das Planungsstadium hinausgegangen waren. Renewable UK, die Handelsagentur, sagte, dass auch andere Windenergie-Unternehmen vor dem Hintergrund abschmelzender Subventionen zukünftige Projekte noch einmal unter die Lupe nehmen wollen.

Für Campaigner, die sagen, dass Windparks hässlich, teuer und unzuverlässig sind, wird das ein Fest.

Link:

<http://www.thegwpf.org/wind-farm-plans-tatters-government-cuts-green-subsidies/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Bemerkung: Falls es in D auch dazu kommt, wird es wohl genauso aussehen.